

## Stabiler Zertifikatemarkt in schwachem Marktumfeld

### **Plus nur bei Rentenzertifikaten zeigt Sicherheitsstreben der Privatanleger Im März zögern Anleger auch bei Discountzertifikaten Währungs- und Rohstoffprodukte durch Preisverfall vernachlässigt**

Frankfurt – Vor dem Hintergrund der Kurseinbußen an den Aktienmärkten – DAX z.B. minus 3,2% – hat sich der Zertifikatemarkt im März ausgesprochen gut geschlagen. Das **Gesamtvolumen** aller ausstehenden Anlagezertifikate und Hebelprodukte verminderte sich im März gerade einmal um 2,9% bzw. 2,8 Mrd. Euro auf 95,75 Mrd. Euro. Das zeigt die monatliche Volumen-Statistik des DDV, Deutscher Derivate Verband. Darin werden die Daten von inzwischen 15 Zertifikate-Emittenten zusammengefasst. Erstmals einbezogen sind für den Monat März die Daten der **WGZ Bank und der LBBW**. In den nächsten Monaten werden weitere Emittenten hinzukommen, so dass diese Volumen-Statistik ständig repräsentativer werden wird. Auf der derzeitigen Basis lassen sich für Ende März Gesamtvolumina für den Zertifikatemarkt von 130 Mrd. Euro schätzen.

Stark geprägt wird die Statistik naturgemäß wieder durch den mit 82% „Marktanteil“ dominierenden **Block der aktienbezogenen Zertifikate**. In diesem Bereich addierte sich ein negativer Preiseffekt von „nur“ 1,4% zusammen mit einer preisbereinigten Volumenverminderung von 2% zu einem Volumenrückgang von 3,4% auf 77,75 Mrd. Euro. Das lässt für den Gesamtmarkt vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise eine erstaunliche Stabilität erkennen und zeigt nach Meinung des Deutschen Derivate Verbandes DDV, dass sich Zertifikate inzwischen einen festen Platz in den Anlageüberlegungen der Privatanleger erobert haben. Andererseits lässt dies auch darauf schließen, dass Anleger die Mittel aus fällig gewordenen Zertifikaten wieder in Zertifikaten anlegen. Die Tatsache, dass einzig Renten-bezogene Zertifikate ein nennenswertes Volumenwachstum aufweisen und ihren Marktanteil von 8,8 auf 11,2% erhöhten, dokumentiert das derzeit ausgeprägte **Sicherheitsstreben** der Anleger.

Ins Auge fällt, dass bei den **aktienbezogenen Hebelprodukten** der negative Preiseffekt nicht wie bei den Zertifikaten 1,4% sondern 7,4% ausmacht. Hier zeigt sich, bei schwachem Markt in negativer Richtung, die Wirkung des „Hebels“. Ähnlich, jedoch optisch noch stärker ausgeprägt, ist die Hebelwirkung bei den Währungen / Rohstoffen.

Hier errechnet sich bei den Anlagezertifikaten ein negativer Preiseffekt von 6,0%, der bei den Hebelprodukten auf Währungen und Rohstoffe dann auf 25,3% hochgehebelt wird. Zusammen mit einem um 10,4% geringeren Neuabsatz verloren diese Hebelprodukte im März 35,7% an umlaufendem Volumen.

**Tabelle 1: Tabellarische Übersicht der Marktvolumensstruktur**

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
<b>Anlagezertifikate</b>						
Aktien	77.748.884	82,0%	78.855.316	82,0%	105.089	98,5%
Renten	10.638.205	11,2%	10.727.704	11,2%	669	0,6%
Währungen/ Rohstoffe	1.521.024	1,6%	1.620.471	1,7%	794	0,7%
Hedge Fonds	4.889.054	5,2%	4.975.199	5,2%	102	0,1%
<b>Zwischensumme</b>	<b>94.797.166</b>	<b>99,0%</b>	<b>96.178.691</b>	<b>98,8%</b>	<b>106.654</b>	<b>56,3%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Aktien	641.042	66,9%	702.594	61,5%	72.702	87,7%
Renten	3.473	0,4%	3.471	0,3%	297	0,4%
Währungen/ Rohstoffe	313.023	32,7%	436.238	38,2%	9.938	12,0%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>Zwischensumme</b>	<b>957.538</b>	<b>1,0%</b>	<b>1.142.303</b>	<b>1,2%</b>	<b>82.937</b>	<b>43,7%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>95.754.704</b>	<b>100,0%</b>	<b>97.320.994</b>	<b>100,0%</b>	<b>189.591</b>	<b>100,0%</b>

**Tabelle 2: Tabellarische Übersicht der Marktvolumensdynamik**

Kategorie	Wachstum zum Vormonat		Wachstum zum Vormonat preisbereinigt		Preis-effekt	Wachstum seit 01.01.2008	
	T€	%	T€	%		T€	%
<b>Anlagezertifikate</b>							
Aktien	-2.748.548	-3,4%	-1.642.116	-2,0%	-1,4%	-5.705.134	-6,8%
Renten	472.798	4,7%	562.297	5,5%	-0,9%	1.210.036	12,8%
Währungen/ Rohstoffe	-133.833	-8,1%	-34.386	-2,1%	-6,0%	-129.570	-7,8%
Hedge Fonds	-38.057	-0,8%	48.089	1,0%	-1,7%	18.507	0,4%
<b>Zwischensumme</b>	<b>-2.447.641</b>	<b>-2,5%</b>	<b>-1.066.116</b>	<b>-1,1%</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-4.606.162</b>	<b>-4,6%</b>
<b>Hebelprodukte</b>							
Aktien	-192.966	-23,1%	-131.413	-15,8%	-7,4%	-466.433	-42,1%
Renten	449	14,8%	446	14,8%	0,1%	374	12,1%
Währungen/ Rohstoffe	-173.887	-35,7%	-50.673	-10,4%	-25,3%	27.038	9,5%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
<b>Zwischensumme</b>	<b>-366.405</b>	<b>-27,7%</b>	<b>-181.640</b>	<b>-13,7%</b>	<b>-14,0%</b>	<b>-439.021</b>	<b>-31,4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-2.814.046</b>	<b>-2,9%</b>	<b>-1.247.756</b>	<b>-1,3%</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-5.045.183</b>	<b>-5,0%</b>

Bei den einzelnen Zertifikate-Kategorien weisen lediglich **Expresszertifikate** ein Volumenwachstum von 0,7% auf 15,89 Mrd. Euro auf. Dieses setzt sich aus einem preisbereinigten Wachstum von 1,7% abzüglich eines negativen Preiseffektes von 0,9% zusammen. Ein preisbereinigtes Wachstum von 0,8% weisen auch die **Garantiezertifikate** auf. Das deutet nach Meinung des DDV wiederum auf das Sicherheitsstreben der Privatanleger hin. Die weiter hohen Discounts bei den **Discountzertifikaten** konnten im März hingegen nicht verhindern, dass diese Zertifikate 8% an Volumen verloren.

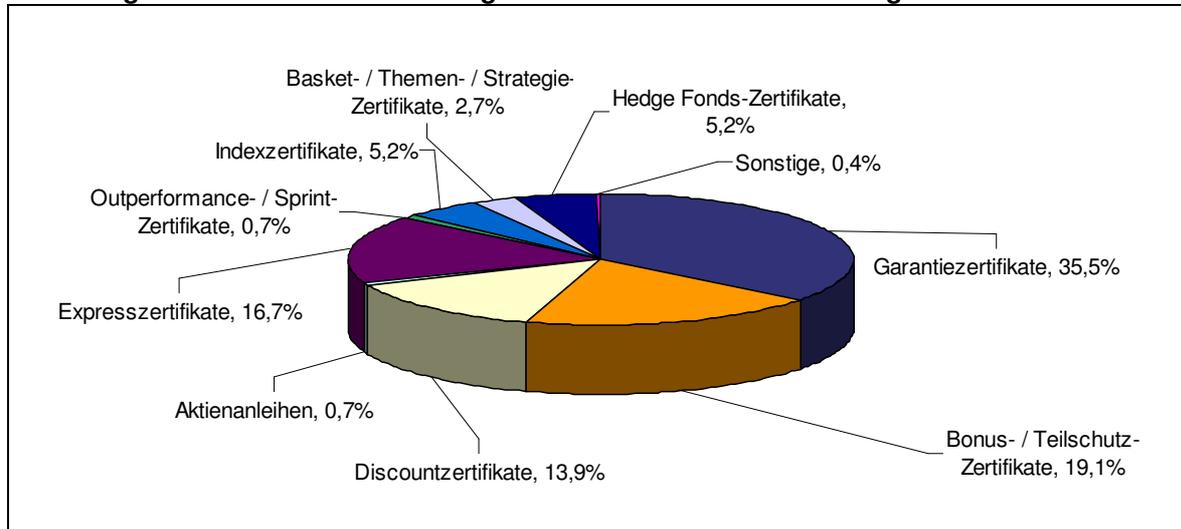
**Tabelle 3: Anlageprodukte nach Produktklassen**

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt		Zahl	
	T€	%	T€	in %	#	in %
<b>Anlagezertifikate</b>						
Garantiezertifikate	33.874.825	35,7%	34.168.410	35,5%	2.848	2,6%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	17.927.876	18,9%	18.359.491	19,1%	46.700	42,8%
Discountzertifikate	13.261.010	14,0%	13.350.353	13,9%	48.257	44,3%
Aktienanleihen	673.889	0,7%	686.807	0,7%	5.786	5,3%
Expresszertifikate	15.886.341	16,8%	16.028.680	16,7%	2.078	1,9%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	598.239	0,6%	640.867	0,7%	2.035	1,9%
Indezertifikate	4.855.093	5,1%	5.024.765	5,2%	849	0,8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	2.456.223	2,6%	2.571.837	2,7%	286	0,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	4.889.054	5,2%	4.975.199	5,2%	102	0,1%
Sonstige	374.617	0,4%	372.280	0,4%	79	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>94.797.166</b>	<b>100,0%</b>	<b>96.178.691</b>	<b>100,0%</b>	<b>109.020</b>	<b>100,0%</b>

**Tabelle 4: Volumenveränderung nach Produktklassen**

Kategorie	Wachstum zum Vormonat		Wachstum zum Vormonat preisbereinigt		Preis-effekt	Wachstum seit 01.01.2008	
	T€	in %	T€	in %		T€	in %
<b>Anlagezertifikate</b>							
Garantiezertifikate	-8.803	0,0%	284.782	0,8%	-0,9%	491.018	1,5%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-620.792	-3,3%	-189.177	-1,0%	-2,3%	-2.518.664	-12,3%
Discountzertifikate	-1.156.701	-8,0%	-1.067.359	-7,4%	-0,6%	-159.581	-1,2%
Aktienanleihen	-90.726	-11,9%	-77.808	-10,2%	-1,7%	-100.063	-12,9%
Expresszertifikate	117.991	0,7%	260.330	1,7%	-0,9%	-528.227	-3,2%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-112.238	-15,8%	-69.610	-9,8%	-6,0%	-245.285	-29,1%
Indezertifikate	-160.028	-3,2%	9.645	0,2%	-3,4%	-748.773	-13,4%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-376.343	-13,3%	-260.729	-9,2%	-4,1%	-759.191	-23,6%
Hedge Fonds-Zertifikate	-38.057	-0,8%	48.089	1,0%	-1,7%	18.507	0,4%
Sonstige	-1.944	-0,5%	-4.281	-1,1%	0,6%	-55.903	-13,0%
<b>Gesamt</b>	<b>-2.447.641</b>	<b>-2,5%</b>	<b>-1.066.116</b>	<b>-1,1%</b>	<b>-1,4%</b>	<b>-4.606.162</b>	<b>-4,6%</b>

**Abbildung 1: Marktvolumen von Anlagezertifikaten nach Produktkategorien**



**In die Statistik einbezogene Emittenten:**

Bayern LB, BNP Paribas, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ Bank, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, NORD/LB, Sal. Oppenheim, SEB, UBS, WestLB und WGZ Bank.

**Der Deutsche Derivate Verband (DDV)** ist die Branchenvertretung der 20 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: ABN AMRO Bank, BHF Bank, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DWS Go, DZ Bank, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, JP Morgan, LBBW, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ Bank. Der DDV, der Mitte Februar 2008 gegründet wurde, repräsentiert etwa 90 Prozent des Gesamtmarktes. Als politischer Interessenverband ist der DDV sowohl in Berlin als auch in Brüssel aktiv. Die Verbesserung der Verständlichkeit und Transparenz der Produkte und der Schutz der Anleger zählen zu den wesentlichen Zielen des DDV.

Um ein möglichst vollständiges Bild des Derivatemarktes zeichnen zu können, kooperiert der Deutsche Derivate Verband im Rahmen der Marktvolumenstatistik mit der BayernLB, der NORD/LB und der SEB.

**Deutscher Derivate Verband (DDV)**

Dr. Hartmut Knüppel  
 Geschäftsführender Vorstand  
 Geschäftsstelle Berlin  
 Pariser Platz 3  
 10117 Berlin  
 Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
[knueppel@deutscher-derivate-verband.de](mailto:knueppel@deutscher-derivate-verband.de)  
[www.deutscher-derivate-verband.de](http://www.deutscher-derivate-verband.de)

Bei Rückfragen:

Lars Brandau  
 Geschäftsführer  
 Geschäftsstelle Frankfurt  
 Bockenheimer Landstr. 17 -19  
 60325 Frankfurt a. M.  
 Tel.: +49 (69) 71 04 55 - 225  
[brandau@deutscher-derivate-verband.de](mailto:brandau@deutscher-derivate-verband.de)